

Rückblick auf die Werte-und Strategieworkshops der Kreativen Lausitz im Jahr 2023

Wir, die Kreative Lausitz, haben unsere Außenaktivitäten im letzten Jahr etwas zurückgefahren und den Blick einmal nach innen gerichtet. Was ist in den letzten fünf bis sechs Jahren nach Gründung des Vereins passiert? Wo waren wir aktiv, wer hat mitgewirkt? Welche Werte werden im Verein eigentlich wie gelebt? Die Erörterung dieser und mehr Fragen, sollte eine Basis liefern für weitere große Überlegungen: Wo geht unsere Reise hin, wie machen wir in Zukunft weiter?

Um sich ehrlich und gewissenhaft mit diesen Fragestellungen auseinanderzusetzen, hat der Vorstand der Kreativen Lausitz in einem Zwei-Stufen-Verfahren zunächst den Ist-Zustand des Verbandes unter die Lupe genommen und anschließend, gemeinsam mit engagierten Vereinsmitgliedern und -freunden, einen Strategieworkshop durchgeführt, um konkrete Handlungsmaßnahmen zu besprechen.

Der vorangestellte vorstandsinterne Werte-Workshop fand Mitte Juni 2023 im Kühlhaus Görlitz statt. Vorstandsmitglied Claudia Matthes (Studio Kniften) hat den Tag fotografisch dokumentiert und die Ergebnisse in eine tolle Präsentation gepackt, die als kompakte Power Point einsehbar ist. Neben ihr bestand die Runde aus Sandy Hebel, Manuela Kohlbacher, Maren Jende und Linda Riefing. Gemeinsam kamen wir zu dem Schluss, dass die Kreative Lausitz u.a. für Unabhängigkeit, Selbstbewusstsein, Loyalität und Empowerment steht. Attribute mit denen wir uns hingegen nicht identifizieren können und wollen sind u.a. dekorativ, konservativ, gestellt oder mainstream.

Deshalb möchten wir auch mit Menschen interagieren, die veränderungswillig, visionär, offen und unkonventionell sind. Was die Kreative Lausitz solchen Akteuren - als identifizierte Zielgruppe - bieten kann, ist eine Community und ein Netzwerk zum andocken und austauschen. Eine gewisse Prozessbegleitung für Ideen und Projekte, die Verbreitung von Informationen und Angeboten sowie unkonventionelle Interessenvertretung. Der Verein sollte dabei stets als Schnittpunkt oder -menge, und nicht als „Head of“ fungieren.

Die Ergebnisse des Werte-Workshops bildeten den Ausgangspunkt für einen anschließenden Strategie-Workshop, welcher Mitte September 2023 in der Alten Baderei in Kamenz stattfand. Zuvor hatten wir unser Netzwerk eingeladen, an diesem ganztägigen Austausch teilzunehmen. An dieser Stelle deshalb nochmals ein großes DANKE für die konstruktiven Inputs und das große Engagement, welches die Teilnehmenden eingebracht haben! Ein dickes DANKESCHÖN auch an Anne Hasselbach, die eine ganz fantastische Gastgeberin war und uns während der intensiven Stunden mit Getränken, Leckereien und guter Stimmung versorgte.

Folgende Themen haben wir, professionell angeleitet von unseren klasse Moderatorinnen Sabine Fekete und Anett Löser, diskutiert:

- (1) Generationswechsel: Junge Menschen kommt ins Netzwerk und übernehmt das Ruder!
- (2) Vorstandswechsel: Wer geht? Wer kommt?
- (3) Öffnung der Kreativen Lausitz? Kreative Lausitz ist mehr als Kultur- und Kreativwirtschaft!
- (4) Verband, Verein, GmbH, AG... oder einfach nur dynamisches, lebendiges Open-Source-Netzwerk: Welche Struktur passt zur Kreativen Lausitz?

In kleineren Gruppen erstellten wir zunächst Persona, welche repräsentativ Menschen beschreiben, die in der Lausitz wohnen, arbeiten und gestalten. Was sind die Lebenswelten und Bedürfnisse dieser Personen? Warum könnte eine Mitgliedschaft in der Kreativen Lausitz für eine Architektur- und Stadtplanungsstudentin aus Cottbus interessant sein? Warum für einen Single-Mittvierziger-Autohändler aus Pulsnitz eventuell nicht?

Anschließend wurde in den Gruppen debattiert, (1) wie man junge Menschen für ein Engagement in der Kreativen Lausitz begeistern könnte, (2) ob es sinnvoll wäre, den Verband auch für diejenigen zu öffnen, die nicht innerhalb der klassischen Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten aber sich trotzdem gern einbringen und Projekte anstoßen würden und, (3) ob denn die Struktur eines eingetragenen Vereins überhaupt so weitergeführt werden soll oder andere Rechtsformen ggf. eher zur Kreativen Lausitz passen.

Diese komplexen Fragen stoßen natürlich auf unterschiedliche Meinungen und oft führen nur Kompromisse zu einem konstruktiven Lösungsansatz. Einige der erarbeiteten Ideen sind hier kurz zusammengefasst **und im Anhang als Fotodokumentation nachvollziehbar**.

In der Gruppe, die sich mit dem Gelingen eines Generationswechsels im Verein beschäftigte, kam man auf folgende Gedanken: ein Engagement in der Kreativen Lausitz wäre vor allem dann attraktiv, wenn gerade die Vorstandsarbeit entlohnt würde und zum Beispiel in Form eines Minijobs ausgeübt werden könnte. Einfacher wäre dann auch eine klare Aufgabenverteilung, wobei jede und jeder seinen Stärken nachgehen kann und so einen Beitrag zur Vereinsarbeit leistet, zum Beispiel in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation oder Buchhaltung. Das "Anwerben" der jüngeren Generation könnte außerdem über regelmäßige Instagram- oder LinkedIn Beiträge erfolgen, in denen sich die Mitglieder der KL und des Vorstands kurz vorstellen und von den Benefits erzählen, welche sie durch ihr Engagement erfahren. Auch Podcasts sind ein beliebtes Kommunikationsmedium und könnten der Wissensvermittlung dienen. Bereits aktive Mitglieder könnten beispielsweise von ihrer Arbeit als Künstler, Schriftstellerin oder Grafikdesignerin erzählen und praktische Tipps für solch einen Karriereweg geben. So könnten auch Tandems gebildet werden zwischen "Alten Hasen" und "Neulingen" sowie eine Art Mentorenprogramm für zukünftige Vorstandsmitglieder, um diesen den Einstieg zu erleichtern. Ebenfalls als wichtig erachtet wurden regelmäßige Feedback-Loops innerhalb des Vorstands aber auch mit den Mitgliedern des Vereins. Einerseits um Arbeitsstände abzufragen, aber auch um den Zusammenhalt untereinander sowie die Identifikation mit der KL zu stärken.

Für Menschen, die nicht in der KKW arbeiten, gibt es durchaus dennoch Anreize, sich in der Kreativen Lausitz zu engagieren und zu vernetzen, wie eine zweite Gruppe feststellte. Zum einen geht es darum, lokale oder regionale Kooperationen und Geschäftsverhältnisse einzugehen und so vor allem die KMUs in der Lausitz nachhaltig zu fördern. Dabei können auch Produkte und Dienstleistungen anderer Branchen weiterentwickelt werden, indem die Kreativwirtschaft hier ihre Kenntnisse und Skills einbringt und dann andererseits von einem breiteren Mobilitäts- oder Gastronomieangebot profitiert. Durch die Zusammenführung sehr heterogener Akteure können sich auch neue Blickwinkel eröffnen, neue Impulse gesetzt und Formate entwickelt werden. Trotzdem ist es gerade den Mitgliedern der Kreativen Lausitz wichtig, dass auch weiterhin gezielt die Bedürfnisse der Kreativwirtschaftenden im Fokus der Vereinsarbeit stehen. Erste branchenübergreifende Pilotprojekte hat die Kreative Lausitz schon angestoßen. Diese können auch weiterhin als "CrossInnovation" und vor allem in der praktischen Umsetzung der Produkt- und Serviceideen ausgebaut werden.

Zur Frage, wie und in welcher Form die Kreative Lausitz in Zukunft arbeiten soll, kamen etliche Vorschläge in der dritten Gruppe zusammen, die wir hier beispielhaft auflisten möchten:

- > eine Geschäftsstelle sowie bezahlte Projektstelle(n) einrichten;
- > einen erweiterten Vorstand etablieren;
- > Arbeitsbereiche definieren, Aufgaben priorisieren und pro Bereich in kleinen Teams agieren;
- > regelmäßige Online-Meetings über zeitgemäße Tools vereinbaren;
- > die Mitglieder aktiv mit in die Vereinsarbeit einbeziehen und ihre Eigenverantwortung bestärken;
- > Fördermitgliedschaften ermöglichen;
- > Wissenstransfer mit anderen KKW-Verbänden anregen bzw. intensivieren und so eventuell Vorbilder finden;
- > von anderen Branchen lernen und über den Tellerrand schauen;
- > jährliche "Workcamps" und weitere Strategieworkshops durchführen.

Da besonders der Punkt der "zeitgemäßen Tools" von allen als dringlich eingeschätzt wurde, haben wir zeitnahe darauf reagiert und einen Slack Account für die Kreative Lausitz eingerichtet. Jeder, der sich niedrigschwellig austauschen möchte, ist herzlich eingeladen über diesen Link beizutreten:

https://join.slack.com/t/kreativelausitz/shared_invite/zt-2h0dfim1v-Vv8eimv0IBOvMULlwiK2hA

Am Ende des Workshop-Tages haben die Gruppen ihre Ergebnisse sowie erste Ideen für den weiteren "Fahrplan" vorgestellt. Einige besonders Engagierte haben sich auch gleich für die ein oder andere Verantwortlichkeit gemeldet. Dafür also noch einmal ein herzlichen Dankeschön! Wir schätzen eure Meinungen und euren Tatendrang sehr und freuen uns, die Kreative Lausitz als Verein weiterhin mit Leben zu füllen :-)

Für uns als neuen Vorstand dienen diese Ergebnisse auch als Richtungsorientierung für die zukünftige Vereinsarbeit sowie als Ideen- und Wertepaket, welches uns die Gründerinnen der Kreativen Lausitz mit an die Hand geben. Also: Los geht's - Lasst uns die Lausitz gemeinsam und kreativ gestalten!